

Anhang

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Jahresabschluss 2007 wurde nach den Vorschriften der EigBetrVO vom 15. August 1989 in der Fassung vom 8. März 2005 (berichtigt am 21. April 2005) aufgestellt.

2. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB sinngemäß angewendet worden. Für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter zur Eigenbetriebsverordnung beachtet.

Die Vergleichszahlen entsprechen den Werten aus dem Vorjahresabschluss.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Vorjahres wurden unverändert beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich direkt abgesetzter Zuschüsse Dritter sowie planmäßiger Abschreibungen bewertet. Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode ermittelt. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen.

Für Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung des gastronomischen Bereiches besteht unverändert ein Festwert von T€ 578.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt.

Der bisher in der Bilanz des HCC ausgewiesene Wertansatz für die Beteiligung an der DMAG in Höhe von rd. 97,5 Mio. € ergibt sich aus dem Nennwert der Anteile in Höhe von 38,4 Mio. € zzgl. der Zuführung zu den Rücklagen, die in der Vergangenheit im Rahmen eines Schütt-aus-hol-zurück-Verfahrens durchgeführt wurde.

Aus handelsrechtlicher Sicht dürfen bei einer Bewertung von Finanzanlagen nur rein ertragswert- oder cashfloworientierte Verfahren zur Anwendung kommen. Substanz- oder Markenwerte (z.B. Markenname CeBIT) sowie die Bedeutung der DMAG für die LHH als wesentlicher Faktor der Wirtschaftsförderung können nicht berücksichtigt werden.

Um den handelsrechtlichen Erfordernissen gerecht zu werden, wurde unter Berücksichtigung der gebotenen kaufmännischen Vorsicht der Wert der Beteiligung an der DMAG im Jahresabschluss 2007 des HCC um rd. 50 % auf rd. 48,8 Mio. € reduziert.

Der rein handelsrechtlich motivierte Wertansatz der Beteiligung an der DMAG steht in keiner Verbindung zum operativen Geschäft des HCC und stellt buchhalterisch eine Bilanzverkürzung ohne Auswirkungen auf die Liquidität des HCC dar. Der in der Vergangenheit durch das Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren entstandene Buchwert, ist trotz des erfolgreichen Agierens der DMAG bewertungstechnisch nicht darstellbar. Aus dem Wertansatz lässt sich nicht folgern, dass die DMAG die zur Zeit in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllt. Insbesondere bleibt die Bedeutung der DMAG für den Wirtschaftsstandort Hannover unberührt.

Die **Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Warenbestände** sind zu Anschaffungskosten, gemäß der Methode des fortgeschriebenen gewogenen Durchschnittswerts oder mit dem niedrigeren Tageswert, bewertet.

Im Jahresabschluss 2007 ist entgegen des Ausweises der Vorjahre der Aufwand für die Bewirtschaftung der AWD Arena in Höhe von 923,4 T€ (Vorjahr: 1.055,8 T€) statt im Materialaufwand in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da die Aufwendungen gegenüber Hannover 96 Arena GmbH & Co. KG, Hannover, als Bewirtschaftungsrecht (Lizenz) für das Catering in der AWD

Arena bewertet werden und ähnliche Aufwendungen bereits in den Vorjahren in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Daher wurde der Ausweis wegen einer einheitlichen Darstellung im Berichtsjahr geändert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber der Landeshauptstadt Hannover werden gesondert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Ungewisse Verbindlichkeiten sind durch **Rückstellungen** in angemessener Höhe berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält empfangene Zuschüsse, die entsprechend der vereinbarten Vertragslaufzeit aufgelöst werden.

II. Angaben zur Bilanz

1. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagenachweis hervor, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

2. Finanzanlagen

An der Deutsche Messe AG, Hannover, ist das HCC unverändert mit 49,83 % beteiligt.

Nennwert der Aktien

€
38.370.640,00

Buchwert per 31.12.2007 48.800.000,00

Der Jahresabschluss 2007 der Deutschen Messe liegt noch nicht vor. In 2006 betrug das Eigenkapital 210,9 Mio. und der Jahresüberschuss -10,2 Mio. €.

3. Stammkapital

	€
Anfangsbestand 01.01.2007	15.010.290,86
Herabsetzung	<u>1.500.188,10</u>
Endstand 31.12.2007	<u>13.510.102,76</u>

4. Rücklagen

	€
Anfangsbestand 01.01.2007	100.264.917,14
Zuführung	<u>310.000,00</u>
Endstand 31.12.2007	<u>100.574.917,14</u>

Die Zuführung betrifft eine Einlage der Landeshauptstadt Hannover für die vom Hannover Congress Centrum gezahlten Tilgungsbeträge aus Darlehensverbindlichkeiten 2006.

5. Rückstellungen

Für Eigenbetriebe besteht nach § 249 HGB in Verbindung mit § 35 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen bei Zusagen ab 01.01.1990 und ein Passivierungswahlrecht bei Zusagen vor 01.01.1990. Die Ansprüche auf Pensionen begründen sich in Höhe von ca. Mio. € 0,7 aus Beamtenverhältnissen (inkl. Witwen/Waisen und Anwartschaften) die vor 01.01.1990 entstanden sind.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich hauptsächlich aus Verpflichtungen aus Altersteilzeit, für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen und aus internen und externen Prüfungskosten zusammen.

6. Verbindlichkeiten

Im Einzelnen:

Stand 31.12.2007	Gesamt	Restlaufzeiten		
		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.969	509	4.016	8.444
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42	42	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564	564	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover	36.609	36.609	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	191	191	0	0
	50.375	37.915	4.016	8.444

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse	2007	2006
	Mio. €	Mio. €
Gastronomie	10,3	8,6
Vermietung	3,2	3,1
Sonstiges	<u>0,3</u>	<u>1,0</u>
	<u>13,8</u>	<u>12,7</u>

In den **sonstigen Erlösen** sind Eintrittsgelder und Verkaufsabgaben enthalten.

IV. Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 60 T€. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Personalkostenerstattungen für Auszubildende im Congress Hotel am Stadtpark, Nachberechnungen an Hannover 96 Arena GmbH & Co. KG, Hannover, sowie die Erstattung von Abwassergebühren.

V. Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 20 T€, die überwiegend die Lohnsteueraußenprüfung für die Jahre 2003 bis 2006 betreffen.

VI. außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB

Auf Finanzanlagen erfolgten Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB in Höhe von 48,7 Mio. €.

VII. Ergänzende Angaben

1. Werksleiter seit dem 01.03.2007 ist Herr Joachim König
Werksleiter bis zum 28.02.2007 war Herr Dr. Hans-Jürgen Gaida.
2. Für das Wirtschaftsjahr 2007 erhielten die Werksleitung und die Abteilungsleiter Gesamtbezüge von 441 T€.

3. Zusammensetzung des Werkausschusses:

Mitglieder des Rates:

Ratsfrau	Barbara Frank (Vorsitzende), Hausfrau	CDU
Ratsherr	Dr. Nils Tilsen (stellv. Vorsitzender, Augenarzt/Sanitätsoffizier)	FDP
Ratsherr	Stefan Politze, Forderungsmanager	SPD
Ratsherr	Martin Hanske, Rechtsanwalt	SPD
Ratsherr	Ralf Borchers, Diplom Ökonom, Referent	SPD
Ratsfrau	Birgit Nerenberg, Selbstständig im Buchhandel	SPD
Ratsherr	Jens-Michael Emmelmann, Geschäftsführender Gesellschafter (selbständig)	CDU
Ratsherr	Wilfried Lorenz, Unternehmensberater	CDU
Ratsherr	Werner Putzke, Unternehmer (Kaufmann)	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsfrau	Katrin Studier, Technische Redakteurin	Bündnis 90/ Die Grünen

Grundmandat:

Ratsherr	Jeremy Krstic, Student	DIE LINKE.
Ratsherr	Frank Nikoleit, Werkzeugmacher	Hann. Linke

Personalvertreter:

Herr	Harald Memenga, Gewerkschaftssekretär	ver.di
Frau	Manuela Giesemann, Sachbearbeiterin	HCC
Herr	Frank Kulbarsch, Veranstaltungstechniker	HCC
Herr	Mohamed Abdelkhalek, Bankettleiter	HCC
Frau	Karin Bülow, Servicekraft	HCC

4. Belegschaft

	Jahresdurchschnitt	
	2007	2006
Beamte	1	4
Angestellte	52	86
Arbeiter	70	72
Auszubildende	54	54
Aushilfspersonal	<u>36</u>	<u>30</u>
	<u>213</u>	<u>246</u>

Hannover, den 31.03.2008

Hannover Congress Centrum

Joachim König, Werksleiter

Hannover Congress Centrum

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2007

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Ab- schreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d.h. angesam- melte Abschreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des voran- gegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Rest- buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Software und Lizenzen	1.818.152,22	116.936,90	36.773,65	157.156,95	2.055.472,42	1.159.876,19	106.746,85	36.773,65	1.229.849,39	825.623,03	658.276,03	5,19	40,17
2. Geleistete Anzahlungen	157.156,95	0,00	0,00	-157.156,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.156,95	-	-
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	1.975.309,17	116.936,90	36.773,65	0,00	2.055.472,42	1.159.876,19	106.746,85	36.773,65	1.229.849,39	825.623,03	815.432,98		
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	42.390.722,29	330.693,67	0,00	35,42	42.721.451,38	16.258.974,74	931.037,20	0,00	17.190.011,94	25.531.439,44	26.131.747,55	2,18	59,76
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.360.677,19	0,00	0,00	0,00	2.360.677,19	2.115.210,56	0,00	0,00	2.115.210,56	245.466,63	245.466,63	0,00	10,40
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören	4.342.896,17	0,00	0,00	0,00	4.342.896,17	810.275,17	271.602,00	0,00	1.081.877,17	3.261.019,00	3.532.621,00	6,25	75,09
4. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	96.592,24	31.122,08	27.350,54	0,00	100.363,78	85.164,24	9.581,08	27.350,54	67.394,78	32.969,00	11.428,00	9,55	32,85
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.391.844,72	-47.032,30	0,00	0,00	3.344.812,42	2.984.446,72	82.113,70	0,00	3.066.560,42	278.252,00	407.398,00	2,45	8,32
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.120.759,94	99.082,46	563.704,29	5.071,00	12.661.209,11	11.740.833,43	209.456,46	563.133,29	11.387.156,60	1.274.052,51	1.379.926,51	1,65	10,06
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.307,26	283.870,70	0,00	-5.106,42	371.071,54	0,00	0,00	0,00	0,00	371.071,54	92.307,26	0,00	100,00
Sachanlagen gesamt	65.795.799,81	697.736,61	591.054,83	0,00	65.902.481,59	33.994.904,86	1.503.790,44	590.483,83	34.908.211,47	30.994.270,12	31.800.894,95		
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen	97.497.496,11	0,00	0,00	0,00	97.497.496,11	0,00	48.697.796,11	0,00	48.697.796,11	48.800.000,00	97.497.496,11	49,95	50,05
Anlagevermögen gesamt	165.268.605,09	814.673,51	627.828,48	0,00	165.455.450,12	35.154.781,05	50.308.333,40	627.257,48	84.835.856,97	80.619.893,15	130.113.824,04	2,37	46,82